



### Verhaltenshinweise für Patienten vor und nach einer ambulanten Anästhesie oder Sedierung

Patientendaten/Aufkleber

#### Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, sehr geehrte Eltern,

bitte lesen Sie die nachfolgenden Hinweise aufmerksam durch. Für die bessere Lesbarkeit verwenden wir die männliche Form, sprechen aber damit alle Geschlechter an.

#### Sicherheit durch richtiges Verhalten

Für Sie bzw. Ihr Kind ist ein ambulanter Eingriff (Untersuchung, Behandlung oder Operation) geplant, der eine Schmerzbetäubung (Anästhesie) oder Sedierung (Gabe von Beruhigungsmitteln [„Dämmerschlaf“] oder kurz wirkenden Narkosemitteln) erfordert.

Durch richtiges Verhalten können Sie wesentlich zu einem sicheren Verlauf beitragen. Bitte beachten Sie deshalb die folgenden Verhaltenshinweise sehr gewissenhaft.

Im Aufklärungsgespräch wird der Arzt Ihnen erläutern, welche Vor- und Nachteile ein ambulanter Eingriff gegenüber einem stationär durchgeführten hat.

Bei jedem ambulanten Eingriff muss allerdings damit gerechnet werden, dass sich wider Erwarten Umstände ergeben können (z.B. Komplikationen), die eine stationäre Untersuchung/Behandlung notwendig machen.

Über den Eingriff selbst und die infrage kommende Anästhesie (z.B. Narkose und/oder Regionalanästhesie) oder über die Sedierung werden (oder wurden Sie bereits) gesondert aufgeklärt.

#### Vor der Anästhesie

Kommen Sie bitte pünktlich in unser Haus. Verspäten Sie sich, kann der Eingriff möglicherweise nicht durchgeführt werden.

Bitte verzichten Sie darauf, mit dem eigenen Fahrzeug zu kommen (es sei denn, Sie bringen Ihr Kind), da Sie nach der ambulanten Anästhesie/Sedierung nicht fahrtüchtig sind.

Sollte sich Ihr Gesundheitszustand bzw. der Ihres Kindes vor dem Eingriff verschlechtern (z.B. durch Fieber, Bronchi-

tis, Erkältung) oder sollten Sie wider Erwarten den Termin nicht wahrnehmen können, informieren Sie bitte sofort Ihren zuständigen Arzt, damit der Termin, falls nötig, verschoben werden kann!

Bitte bringen Sie am Tag des Eingriffs folgende Unterlagen mit (ggf. fordern Sie diese bitte vorher bei Ihrem Hausarzt an):

- Krankenversicherungskarte
- Überweisungsformular
- Einverständniserklärung zur Anästhesie oder Sedierung (ausgefüllte Aufklärungs-/Fragebögen)
- Befundmitteilungen, Arztbriefe, vorhandene Patientenausweise (z.B. Allergie- und Impfpass, Diabetikerausweis, Herzpass, Schrittmacherausweis, Anästhesiepass, Medikamentenpass), Liste der regelmäßig benötigten Medikamente etc., soweit Sie diese Unterlagen nicht bereits beim Aufklärungsgespräch vorgelegt haben.

Folgende aktuelle Laborwerte werden benötigt (bitte lassen Sie die Untersuchungen rechtzeitig über Ihren Hausarzt/behandelnden Arzt durchführen):

- Kleines Blutbild
- Blutgerinnung
- Elektrolyte
- Leberwerte
- Nierenwerte
- Blutzucker
- Sonstige Laborbefunde:

---

Folgende weitere Untersuchungen sind nötig:

- Röntgenbild der Lunge
- Andere Röntgenbilder:

---

- Ultraschall:

---

- Computertomografie (CT):  
\_\_\_\_\_
- Kernspintomografie (Magnet-Resonanz-Tomografie, MRT):  
\_\_\_\_\_
- EKG
- Sonstiges:  
\_\_\_\_\_

## Verhaltenshinweise

### Vor der Anästhesie/Sedierung

Beachten Sie unbedingt folgende Anweisungen zur NÜCHTERNHEIT, sofern der Arzt NICHTS ANDERES angeordnet hat:

Erwachsene dürfen

- bis zu 6 Stunden vor der Untersuchung/Behandlung noch eine leicht verdauliche kleine Mahlzeit (z.B. 1 Scheibe Weißbrot mit Marmelade, 1 Glas Milch) zu sich nehmen.
- 6–2 Stunden vor der Untersuchung/Behandlung nur noch 1–2 Gläser/Tassen klare Flüssigkeit (z.B. Wasser, Tee ohne Milch) trinken. Diese darf kein Fett, keine festen Bestandteile und keinen Alkohol enthalten!

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre dürfen

- bis zu 6 Stunden vor der Untersuchung/Behandlung noch essen.
- 6 Stunden bis 1 Stunde vor der Untersuchung/Behandlung noch klare Flüssigkeit ohne Fett, ohne feste Bestandteile und ohne Alkohol (z.B. Wasser, Tee ohne Milch) trinken.

Neugeborene und Säuglinge dürfen außerdem noch

- bis zu 4 Stunden vor der Untersuchung/Behandlung Milch oder Fertigmilch trinken.
- bis zu 3 Stunden vor der Untersuchung/Behandlung Muttermilch erhalten oder gestillt werden.

Ab den für Sie bzw. für Ihr Kind geltenden Zeiten ist essen bzw. trinken nicht mehr erlaubt!

Sollten Sie bzw. sollte Ihr Kind trotz der Nüchternheitsgebote etwas gegessen oder getrunken haben, sagen Sie dies unbedingt dem Arzt und den Mitarbeitern! Es besteht dann die Gefahr, dass Mageninhalt oder Speichel in die Lunge dringt und es dadurch zu lebensbedrohlichen Komplikationen kommt!

Bitte beachten Sie die Anweisungen des Arztes, welche Medikamente eingenommen werden dürfen bzw. abgesetzt oder durch andere Medikamente ersetzt werden müssen.

Kontaktlinsen, herausnehmbarer Zahnersatz, herausnehmbare Zahnspangen, Ringe, Schmuck (auch Piercings!), künstliche Haarteile und Kosmetika (Make-up, Nagellack) müssen vor der Anästhesie/Sedierung entfernt werden (sofern der Arzt nichts anderes sagt).

### Nach der Anästhesie/Sedierung

Nach dem Eingriff werden Sie/wird Ihr Kind noch so lange überwacht, bis sichergestellt ist, dass Atmung und Kreislauf stabil und Sie bzw. Ihr Kind ausreichend wach sind.

Beachten Sie bitte, dass Sie (und Ihr Kind) den Überwachungsraum nicht ohne Zustimmung des Personals verlassen dürfen und die Klinik/Praxis erst nach der abschließenden Untersuchung und Entlassung durch den Arzt!

Durch die Nachwirkung der Betäubungs- und Schmerzmittel sind Ihre Reaktionen bzw. die Ihres Kindes vorü-

bergehend eingeschränkt, auch wenn Sie dies selbst nicht wahrnehmen. Sie/Ihr Kind sind dann nicht straßenverkehrstauglich!

Deshalb dürfen Sie/darf Ihr Kind in den ersten 24 Stunden nach dem Eingriff bzw. für die vom Arzt angegebene Zeit nicht aktiv als Fahrer eines Fahrzeugs, Zweirads oder anderen Fortbewegungsmittels und auch nicht als Fußgänger am Straßenverkehr teilnehmen, keine gefährlichen Tätigkeiten ausführen, keinen Alkohol trinken und nicht rauchen. Zudem sollten Sie keine wichtigen Entscheidungen treffen.

Bitte lassen Sie sich deshalb von einer erwachsenen Begleitperson abholen und nach Hause bringen. Wenn Sie Ihr Kind abholen, bringen Sie bitte möglichst noch eine erwachsene Person mit, die Sie und Ihr Kind nach Hause fährt oder das Kind unterwegs betreut.

Sie/Ihr Kind müssen in den ersten 24 Stunden nach dem Eingriff bzw. für die vom Arzt angegebene Zeit von einer erwachsenen Person betreut werden. Sorgen Sie bitte rechtzeitig dafür!

Bitte stellen Sie sicher, dass der Hausarzt/Kinderarzt Sie/Ihr Kind schnell besuchen kann oder Sie/Ihr Kind rasch in unsere Klinik/Praxis zurückgebracht werden können, falls gesundheitliche Probleme auftreten sollten.

In Absprache mit dem Anästhesisten bzw. Operateur dürfen Sie/darf Ihr Kind

- \_\_\_\_\_ Stunden nach dem Eingriff vorsichtig ein wenig klare Flüssigkeit (Tee, Wasser) trinken und nach
- \_\_\_\_\_ Stunden wieder leichte Nahrung in kleinen Mengen zu sich nehmen.

Medikamente dürfen nur nach ärztlicher Anweisung genommen werden!

Weitere Hinweise:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Nach dem Eingriff sollten Sie/sollte Ihr Kind Anstrengungen vermeiden.

Informieren Sie bitte sofort einen Arzt, wenn Übelkeit, Erbrechen, Schmerzen, starke Unruhe, Verwirrtheit, Atem- oder Kreislaufstörungen, Störungen des Bewusstseins, Fieber, Schüttelfrost, Krämpfe, Schwierigkeiten bei der Blasen- oder Darmentleerung, Missempfindungen (z.B. Kribbeln, Taubheitsgefühl), Bewegungsstörungen, Anzeichen von Lähmungen, Halsschmerzen, Heiserkeit, Sprechstörungen, Schluckbeschwerden, Entzündungen (z.B. im Mund) oder andere Beschwerden auftreten!

Ansprechpartner bei Beschwerden oder wenn Sie Fragen haben:

Name \_\_\_\_\_

Telefonnummer \_\_\_\_\_

24-Stunden-Notrufnummer:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_



**MUSTER**  
Dieser Musterbogen darf nicht für die  
Patientenaufklärung verwendet werden